

# INHALT

## TRAKTAT III: DIE MENSCHEN

THEOLOGISCHE ANTHROPOLOGIE .....	1
<b>Hinführung: Aufgabe und Methode theologischer Anthropologie</b> .....	
<b>Anthropologie</b> .....	3
I. Der »Ort« der Theologischen Anthropologie .....	3
II. Der »Stoff« der Theologischen Anthropologie .....	7
III. Die ökumenische Perspektive .....	9

## ERSTER TEIL: WER SIND WIR? ODER: THEOLOGISCHE ANTHROPOLOGIE UND SCHÖPFUNGSLEHRE .....

<b>1. Kapitel: Der neue Mensch</b> .....	11
I. Der Mensch vor Gott .....	11
1. Der Kernsatz theologischer Anthropologie .....	11
2. Durch Gott bestimmt .....	12
3. Jenseits aller philosophischen Theorien .....	12
II. Rückblicke in die Philosophie- und Theologiegeschichte .....	14
1. Der lange Schatten Platons .....	14
2. Aristoteles als Kronzeuge des Schöpfungsglaubens .....	17
3. Die Krise: die Reformation .....	21
4. Die neue Krise: die Naturwissenschaften .....	22
III. Natur und Freiheit .....	23
<b>2. Kapitel: Der alte Mensch</b> .....	26
I. Erfahrungen im Licht der Bibel .....	26
1. Der biblische »Pessimismus« .....	26
2. Wie »neu« ist der neue Mensch? .....	29
II. Nur ein Streit um Begriffe? .....	33
1. Luther – mit Augustinus im Rücken .....	33
2. Das Konzil von Trient (1545–1563) – gegen Luther ...	35
III. »Erbsünde« .....	37
1. Die unveräußerliche Bedeutung .....	37
2. Hinweise zur Geschichte .....	39
3. Zur aktuellen Diskussion .....	44
IV. Der neue Mensch auf dem Wege .....	52
1. Die unmögliche, aber auch unnötige Harmonisierung .....	52
2. Keine »harmlose« Konkupiszenz .....	53

3. Eine »Gebetsrealität« .....	54
4. Selbstsucht, Stolz, Unglaube, Gotteshass .....	57
5. »Gläubig und glaubenslos zugleich« .....	59
<b>3. Kapitel: Der »richtige« Mensch</b> .....	61
I. Gottes »sanfte Macht« .....	61
1. Der »Urstand« .....	61
2. Die »sanfte Macht« der Gnade .....	62
II. Die »Rechtfertigungslehre« .....	64
1. Das biblische Zeugnis im griechischen Geist .....	64
2. Von Augustinus zur Spätscholastik .....	67
3. Luther und die Reaktion der Kirche .....	71
4. Die Wiederkehr der »Rechtfertigungslehre« .....	74
III. Erinnerungen und Warnungen aus der Geschichte .....	76
1. Noch einmal: Zum biblischen Befund .....	76
2. Vor Augustinus: nur Schweigen? .....	79
3. Augustinus und Pelagius .....	84
4. Augustinus und die Mönche .....	91
5. Thomas von Aquin – und Aristoteles .....	95
6. Protest und Neuanfang in der Reformation .....	111
7. Das Konzil von Trient (1545–1563) gegen Luther .....	116
8. Die Nachgeschichte: ein Trauerspiel .....	119
IV. Die »sanfte Macht« der Gnade und Liebe Gottes .....	120
1. Das eine Thema in vielen Variationen .....	121
2. Der »differenzierte Konsens« .....	123
3. »Rechtfertigung« und die Frage nach Gott .....	126
<b>4. Kapitel: Der »freie« Mensch</b> .....	129
I. »Geschenkte Freiheit« .....	129
II. Freiheiten .....	132
1. Der Mensch hat Freiheit .....	132
2. Historischer Rückblick – im Interesse der Gegenwart .....	133
3. Der Mensch ist Freiheit .....	141
4. Der Mensch sucht Freiheit .....	143
III. »Von der Freiheit eines Christenmenschen« .....	148
1. Die eine Freiheit – geschenkt .....	148
2. Die eine Freiheit – Gnade .....	149
IV. Freiheit – mitten in den Zwängen .....	151
1. Freiheit – weil angenommen .....	151
2. Freiheit – durch Vergebung .....	151
3. Freiheit – als Distanz von sich selbst .....	152
4. Freiheit vom Buchstaben .....	152
5. Freiheit unter der Gestalt des Gegenteils .....	155

6. Freiheit als Aufgabe .....	156
V. Nichts als die unbegreifliche Liebe Gottes .....	157
<b>5. Kapitel: »Ebenbild Gottes«</b> .....	159
I. Zurück zur Schöpfungslehre .....	159
II. Ebenbild Gottes .....	161
1. Zum biblischen Befund .....	161
III. Rückblick in die Theologiegeschichte .....	165
1. Der Geist und die Frauen .....	165
2. Klarstellungen zu Thomas von Aquin .....	168
3. Luthers vergeblicher Einspruch .....	173
IV. Inbegriff theologischer Anthropologie? .....	175
V. »Erwählt vor der Erschaffung der Welt« (Eph 1,4) .....	179

ZWEITER TEIL: WOHER KOMMEN WIR? ODER: THEOLOGISCHE ANTHROPOLOGIE UND NATURWISSENSCHAFTEN .....

<b>6. Kapitel: Die Frage – und die Methoden</b> .....	181
I. Eine Frage, die die Bibel nicht kennt .....	182
II. Zur Frage der Methode .....	184
1. Ein Rückblick auf eine unerfreuliche, aber lehrreiche Geschichte .....	185
2. Was haben die Naturwissenschaften geltend zu machen? .....	189
III. Zum weiteren Vorgehen .....	193
<b>7. Kapitel: Biblischer Schöpfungsglaube</b> .....	195
I. Vorverständigung .....	195
II. Welt und Mensch unter Gott .....	197
1. Von Gott geschaffen .....	197
2. Unter heilvoller Herrschaft .....	199
3. »Krone der Schöpfung« .....	200
4. Eingebunden in die Natur .....	201
5. Zur Verantwortung gefordert .....	203
6. Gehalten über dem Nichts .....	204
<b>8. Kapitel: Die »vierte Demütigung«</b> .....	207
I. Rückblick vom Ausgangspunkt .....	207
II. Evolution und Schöpfungsglaube .....	209
1. Verzicht auf »Synthese«? .....	209
2. Die Einzigartigkeit des Menschen .....	211
3. Die »vierte Demütigung« .....	218
<b>9. Kapitel: Gott erschafft die Freiheit</b> .....	223
I. Theologische Bedenken im Disput mit der Hirnforschung .....	223
II. Die Evolution und die religiöse Erfahrung .....	230

1. Das »anthropische Prinzip« .....	230
2. Glaube und Wirklichkeit .....	233
III. Gott – Die Freiheit des Menschen .....	235
1. Mensch sein: zusammen mit Gott .....	235
2. Schöpfungsglaube und Naturwissenschaften im Dialog .....	238
<b>10. Kapitel: Der unantastbare Mensch</b> .....	243
I. Der Beginn des Menschenlebens .....	243
1. Rückblick .....	243
2. Ethische Fragen – in Bibel und Theologiegeschichte .....	244
II. Der Mensch: »Zweck an sich selbst« (Kant) .....	248
1. Zur Stammzellenforschung .....	248
2. Zum Schwangerschaftsabbruch .....	251
 DRITTER TEIL: WOHIN GEHEN WIR? QUERVERWEISE ZU: THEOLOGISCHE ANTHROPOLOGIE UND ETHIK .....	
<b>11. Kapitel: Die Zukunft des Menschen</b> .....	259
I. Unbekannte Zukunft .....	259
II. Gott – die Zukunft des Menschen .....	261
<b>12. Kapitel: Vorausbild der kommenden Welt</b> .....	264
I. Die Nahtstelle zwischen Eschatologie und Ethik .....	264
II. Freiheit mit Zukunft .....	266
III. Handeln aus der Hoffnung .....	267
IV. »Verdienst«? .....	269
<b>Literatur</b> .....	272
 TRAKTAT IV: GOTTES WELT	
THEOLOGISCHE SCHÖPFUNGSLEHRE .....	289
<b>Hinführung: Der Sinn einer Theologischen     Schöpfungslehre</b> .....	291
I. Schöpfungslehre – um des Menschen willen .....	291
II. Zum weiteren Vorgehen .....	298
<b>1. Kapitel: Einblicke in die Theologiegeschichte</b> .....	300
I. Wenn Griechen Christen werden .....	300
1. Der eine Gott gegen die Götter und die »Weltvernunft« .....	300
2. Die Vernunft des Schöpfungsglaubens .....	304
II. Wenn Lateiner das Buch Genesis lesen .....	306
1. Das ostkirchliche Erbe .....	306
2. Augustinus und die »Zeit« .....	308
3. Der Schöpfer und das Böse .....	310

III. Wenn Aristoteliker die Schöpfung interpretieren . . . . .	311
1. Mit Aristoteles für die materielle Welt . . . . .	312
2. Was sich von selbst versteht . . . . .	313
3. Was sich gar nicht von selbst versteht . . . . .	315
4. Die Bibel oder die Philosophie? . . . . .	317
IV. Der vergebliche Widerstand der Reformatoren . . . . .	318
1. Gottes »Turnier und Reiterei« . . . . .	319
2. Theologie des Kreuzes . . . . .	320
3. Die Sprache der Rechtfertigungslehre . . . . .	321
4. Calvin über Gott und die Schöpfung . . . . .	322
5. Katholisches Einverständnis . . . . .	322
V. Wenn alte Harmonien zerbrechen . . . . .	323
VI. Der Stoiker im Christen: die Lehre von der »Vorsehung«	325
1. Ein bibelferner Gedanke . . . . .	325
2. Das Interesse der Kirchenväter . . . . .	327
3. Ein verpflichtendes Thema: Thomas von Aquin . . . . .	329
4. Nur wenige kirchliche Stellungnahmen . . . . .	330
5. Fragen . . . . .	332
<b>2. Kapitel: Der Anfang aller Dinge</b> . . . . .	334
I. Unser Wissensstand im Umriss . . . . .	334
1. Der »Urknall« . . . . .	335
2. »Unser Universum« . . . . .	337
3. Wir sind »Sternenstaub« . . . . .	339
4. Zwischen Sternenhimmel und Allgemeinbildung . . . . .	341
II. Das Geheimnis des Seins . . . . .	343
1. Der absolute Anfang . . . . .	343
2. Die Ur-Wirklichkeit . . . . .	345
<b>3. Kapitel: Ein »intelligenter Weltbaumeister«?</b> . . . . .	348
I. Die Theorie vom »Intelligent Design« . . . . .	348
1. Zwischen »Kreationismus« und »methodischem Atheismus« . . . . .	348
2. Die »ID-Bewegung« . . . . .	349
II. Wie urteilen? . . . . .	351
1. Theologie-Politik . . . . .	351
2. »Objektive Finalität«? . . . . .	352
3. Fragen . . . . .	354
III. Ein Urteil plausiblen Glaubens . . . . .	356
<b>4. Kapitel: Engel und Dämonen</b> . . . . .	360
I. Selbstverständliche Gewissheiten . . . . .	360
1. Für, wider und wieder für die Engel . . . . .	360
2. Das unumgängliche Problem . . . . .	363

II. Verbindliche Glaubenslehre? .....	366
1. Die katholische Dogmatik .....	366
2. Die evangelische Dogmatik .....	369
3. Das Fazit .....	373
4. Die lehramtlichen Texte .....	374
III. Ein Urteil .....	378
IV. Teufel und Dämonen .....	380
1. Keine Dramatisierung! .....	382
2. Bibel und Theologiegeschichte .....	383
3. Die Herkunft des Bösen .....	385
4. Die Macht des Bösen .....	386
5. Was sollte die Seelsorge tun? .....	387

## TRAKTAT V: Gott – der Eine und Drei-Eine

GOTTES- UND TRINITÄTSLEHRE .....	391
<b>Vorspiele</b> .....	393
<b>1. Kapitel: Erster Orientierungsversuch</b> .....	393
I. Unvermeidliche Hemmnisse .....	393
1. »Über« Gott reden? .....	394
2. Geschichte und Gegenwart: Blick zurück nach vorn .....	398
3. Die Stilform .....	401
II. Ziel und Methode der Lehre von Gott .....	403
1. Zur Gliederung des Traktates .....	403
2. »Gott für uns« .....	405
3. Dogmatische Gotteslehre in fundamental- theologischer Zuspitzung .....	406
<b>2. Kapitel: Gottesbilder, I:</b> <b>Die »klassische« Gotteslehre im Überblick</b> .....	408
I. Die klassische Gotteslehre der evangelischen Dogmatik .....	409
1. Der Aufriss .....	409
2. Modifikationen .....	411
3. Beobachtungen .....	417
II. Die klassische Gotteslehre in der katholischen Dogmatik .....	418
1. Der Aufriss .....	419
2. Modifikationen .....	420
3. Beobachtungen .....	424
III. Beobachtungen zum Ganzen .....	424
<b>ERSTER TEIL: GOTTESGEWISSHEIT</b> .....	427
<b>3. Kapitel: Gott und Glaube</b> .....	427

I. Elementare Einsichten .....	427
1. Glaube als Erkenntnis .....	428
2. Glaube als Wissensersatz? .....	432
II. Glaube und Gott .....	435
1. Formaler Glaubensbegriff? .....	435
2. Eckdaten des Glaubensbegriffs .....	437
3. Gottesgewissheit und der Glaube .....	441
III. Existenzielle Gewissheit .....	442
1. Kein Denkwang .....	442
2. Zur Verantwortbarkeit des Glaubens .....	443
3. Grenze und Mitte .....	446
4. Zum inwendigen Wesen des Glaubens .....	447
5. »Existenzielle« Gewissheit .....	450
<b>4. Kapitel: Gottes Offenbarung</b> .....	452
I. Zur Problematik des Begriffs »Offenbarung« .....	452
1. Historische Notizen .....	452
2. Zum gegenwärtigen Sprachgebrauch .....	457
II. Gottes Offenbarung? .....	458
1. Was bedeutet »Offenbarung« – sachlich? .....	458
2. Hat Gott sich »geoffenbart«? .....	461
3. »Offenbarung« als spezifische Denkanweisung für den Glauben .....	462
<b>5. Kapitel: »Gottesbeweis«?</b> .....	465
I. Der Gottesbeweis in der Geschichte .....	466
1. Der »Gottesbeweis« aus der Bewegung bei Thomas als Modellfall .....	466
2. Philosophische Klärungen und Rückfragen .....	468
3. Zum sogenannten »ontologischen Gottesbeweis« ...	471
II. Theologische Rückfragen .....	473
1. Was leistet der Gottesbeweis theologisch? .....	473
2. Wozu »Gottesbeweise«? .....	475
3. Gottesbeweis – heute? .....	476
<b>6. Kapitel: Atheismus und Glaube</b> .....	480
I. Klärungen zum »Atheismus« .....	481
1. Grenzziehungen und Kennzeichnungen .....	481
2. Heute wirksame Typen des Atheismus .....	482
3. Die »Gott-ist-tot-Theologie« .....	489
II. Atheismus und Glaube .....	492
1. Atheismus und Gottesbeweis .....	492
2. »Eingeständnisse« und »Zugeständnisse« .....	495
3. Die Antwort des Glaubens .....	500

<b>7. Kapitel: Die Gottesfrage und die Religionen</b> .....	506
I. Die Offenheit des christlichen Gottesbildes .....	506
1. »Interreligiöser Dialog« .....	506
2. Streit um die Gottesbilder .....	507
II. Das Christentum in der Religionsgeschichte .....	511
1. Das Christentum unter den Weltreligionen .....	511
2. Gesichtspunkte des interreligiösen Vergleichs .....	512
III. Das »Unterscheidend Christliche« .....	514
<b>8. Kapitel: Gottesbilder, II: Zum Problem von Gottesvorstellungen</b> .....	517
I. Gottesvorstellungen als Problem .....	517
1. Analogie und Metapher .....	518
2. Weltbild und Gesellschaftsentwicklung .....	526
II. Leitbild »Horizont« .....	528
1. Gott – »Horizont« unseres Lebens .....	528
2. Grenzen des Leitbildes .....	531
III. Einige Konsequenzen für die Verkündigung .....	533
<b>9. Kapitel: Gottesbilder, III: »Gottesbegriffe« in der gegenwärtigen Theologie</b> .....	535
I. Gott denken .....	536
II. Beobachtungen .....	538
III. Konsequenzen .....	539
<b>10. Kapitel: Gottesbilder, III: Feministische Theologie</b> .....	541
I. Feministische Theologie heute .....	541
1. Vom »Projekt« zur »Schule« .....	541
2. Geschichtliche und praktische Erfahrung .....	542
3. Zwei Grundrichtungen .....	544
II. Prinzipien einer nicht-sexistischen Rede von Gott .....	545
1. Das alte Bild von Gott – neu verstanden .....	545
2. Einheit in Polarität? .....	548
III. Gott – »Herr« und »Vater«? .....	551
1. »Der Herr allein ist Gott« (Ps 100,3) .....	551
2. »So sollt ihr beten: Unser ABBA« (Mt 6,9) .....	555
IV. Einspruch unter Vorbehalt .....	557
1. Keine andere Bibel .....	557
2. Kein feministischer »Neopelagianismus« .....	558
<b>11. Kapitel: Gott als »Person«, I: Die Frage und eine vorläufige Antwort</b> .....	560
I. Historische Hinweise .....	560
1. Eine junge Frage .....	560
2. Der »Atheismusstreit« von 1798/99 .....	561



II. Das Problem .....	563
III. Eine vorläufige Antwort .....	564
1. Gottes Personsein und der Glaube .....	564
2. Warum eine »vorläufige« Antwort? .....	566
<b>12. Kapitel: Negative Theologie</b> .....	569
I. Der Begriff .....	569
II. Der »Sitz im Leben« .....	569
1. Vor Pseudo-Dionysios .....	569
2. Pseudo-Dionysios Areopagita .....	570
3. Heute .....	571
III. Folgen .....	571
1. Rede von Gott durch Handeln .....	571
2. Von Gott schweigen? .....	572
3. »Ich glaube, darum rede ich« .....	574
IV. Ein Rückblick auf den Ersten Teil .....	576
1. Der Weg der Argumentation .....	576
2. Das »pointillistische« Gottesbild? .....	577
<b>ZWEITER TEIL: GOTTESERFAHRUNG</b> .....	580
<b>13. Kapitel: Die Lehre von den »Eigenschaften Gottes« als Hinweis auf Orte möglicher Gotteserfahrung</b> .....	580
I. Das Problem .....	580
1. Noch einmal: »Eigenschaften Gottes« .....	580
2. »Erfahrung« Gottes? .....	583
II. »Erfahrung« und »Gott« .....	585
1. Das Wort »Erfahrung« .....	585
2. Unterscheidung der »Erfahrungen« .....	587
3. »Gott« in der Erfahrung? .....	592
4. »Erfahrung mit Erfahrung« .....	594
5. Gottesglaube und Erfahrung .....	595
III. Die »Eigenschaften Gottes« .....	596
<b>14. Kapitel: Gott in der Natur, Gott im Menschen, Gott in der weltlichen Welt: Rückkehr in die Schöpfungslehre, I</b> .....	598
I. Vorverständigung .....	598
II. Gott in der Natur, im Menschen, in der weltlichen Welt .....	599
1. Rückblick .....	599
2. Schöpfungsfrömmigkeit .....	600
3. »Eigenschaften Gottes« in der Erfahrung der Schöpfung .....	602
<b>15. Kapitel: Gott in Jesus Christus: Trinitätslehre, I</b> .....	605
I. Jesus Christus: Gott anschaulich .....	605

II. Jesus selbst: Ort der Gotteserfahrung .....	606
III. Trinitätslehre? .....	608
<b>16. Kapitel: Gott im Gottesdienst</b> .....	610
I. Gottesdienst als Gotteserfahrung? .....	610
II. Das Besondere des Gottesdienstes .....	612
<b>17. Kapitel: Gott in der Kirche: Trinitätslehre, II</b> .....	616
I. Die Kirche als Ort der Gotteserfahrung .....	616
1. Die Kirche? .....	616
2. Kein Gott der Kleingruppen .....	617
3. Die Menschlichkeit Gottes .....	618
II. Kirche und Geist (Trinitätslehre II) .....	618
1. Kirche als Gegenstand des »Dritten Artikels« .....	618
2. Der Geist in Gott .....	620
III. Nachbemerkung am Ende des Zweiten Teils:	
Zum »Projektionsverdacht« .....	621
<b>DRITTER TEIL: GOTTESHEIL</b> .....	624
<b>18. Kapitel: Gott und das Leiden: Rückkehr in die Schöpfungslehre, II</b> .....	624
I. Der Sinn dieses Dritten Teils des Traktates .....	624
II. Die Frage der sogenannten »Theodizee« .....	625
1. Eine junge Frage? .....	625
2. »Der Fels des Atheismus«? .....	626
3. Eine überholte Frage? .....	627
III. Praktische Theodizee .....	630
1. Trost des Glaubens? .....	630
2. Der nachträgliche Sinn ertragenen Leidens .....	633
<b>19. Kapitel: Gott und die Schuld: Rückkehr in die Theologische Anthropologie, I</b> .....	635
I. Gott und die Ethik .....	635
II. Die Entstehung der Schuld .....	636
1. Biblische Deutungen .....	636
2. Ein religionsgeschichtlicher Hinweis .....	637
3. Gott und die Schuld? .....	638
4. Theorien .....	639
III. »Vergebung«: Aufhebung der Schuld .....	640
1. Nicht mehr von Gott getrennt .....	640
2. Was heißt »Sünde«? .....	641
3. »Vergebung« .....	645
IV. Der neue Anfang .....	646

<b>20. Kapitel: Gott in der menschlichen Freiheit: Rückkehr in die Theologische Anthropologie, II</b> .....	650
1. Die Fragestellung .....	650
1. Noch einmal: Gott und das Leiden .....	650
2. Das Böse – niemals ein Einwand gegen Gott .....	651
II. Der sogenannte »metaphysische Gottesbegriff« .....	651
III. »Vorherbestimmung« (Prädestination) .....	655
<b>21. Kapitel: Gott und die Zukunft</b> .....	662
I. Gott – die Zukunft des Menschen .....	662
II. »Reich Gottes« .....	664
1. Ein erfüllter Traum .....	665
2. Reich Gottes und Kirche .....	666
3. Gott und das Reich Gottes .....	668
 VIERTER TEIL: GOTT – DER EINE UND DREI-EINE .....	670
<b>22. Kapitel: Trinitätslehre – heute noch?</b> .....	670
I. Warum gerade Trinitätslehre? .....	670
II. Eine ernste Frage .....	673
III. Ein Vorblick, worauf es hinauskommen wird .....	676
<b>23. Kapitel: Zur Geschichte der Trinitätslehre – oder auch: Unfallorte der Trinitätslehre</b> .....	679
I. Die unvermeidliche Methodenfrage .....	679
II. Das Geheimnis Gottes im Glauben Israels .....	681
III. Die Selbsterschließung Gottes im Christusergebnis ...	683
1. Grund der vertrauenswürdigen Liebe Gottes .....	683
2. Jesus, Träger des Geistes .....	684
3. Dreier-Formeln .....	685
4. Die biblische Vorgabe für die Folgezeit .....	686
IV. Der Heilige Geist, »Kraft« oder »Person«? Der Weg zum Konzil von Konstantinopel (318) .....	687
1. Basilius von Caesarea .....	687
2. Gregor von Nyssa .....	690
3. Gregor von Nazianz .....	691
4. Die Grenzen .....	692
5. Das Bekenntnis des Konzils von Konstantinopel (381) .....	693
6. Das leidige »Filioque« .....	694
V. Unfallorte der Trinitätslehre .....	697
1. Der Wegfall der judenchristlichen Gemeinden .....	698
2. Der arianische Streit .....	698
3. Von der Paradoxie des Bekenntnisses zur »Trinitätslehre« .....	699

<b>24. Kapitel: Zur systematisierten Trinitätslehre – oder: neue Unfallorte der Trinitätslehre</b> .....	701
I. Augustinus .....	701
II. Thomas von Aquin .....	703
III. Das Konzil von Florenz/Ferrara (1439–1445) .....	704
IV. Luther und Calvin .....	705
V. Neuentdeckung der Trinitätslehre im 20. Jahrhundert: Erste Phase .....	706
VI. Neuentdeckung der Trinitätslehre im 20. Jahrhundert: Zweite Phase .....	707
VII. Für eine »asketische« Trinitätslehre .....	710
<b>25. Kapitel: Der drei-eine Gott</b> .....	712
I. Was jetzt die Aufgabe ist .....	712
II. Schritte der Annäherung an den drei-einen Gott .....	714
III. An der Grenze des Begreifens .....	718
<b>26. Kapitel: Vestigia Trinitatis</b> .....	722
I. Erinnerung an die Tradition .....	722
II. Erkenntnis aus den Spuren .....	724
III. Eine »asketische« Trinitätslehre .....	726
<b>Nachspiel: Über den Beruf der Theo-login, des Theo-logen</b>	729
<b>Literatur</b> .....	735
<b>VERZEICHNISSE ZU TEILBAND I/2</b> .....	746
<b>Abkürzungen</b> .....	746
<b>Heilige Schrift</b> .....	749
<b>Personen</b> .....	757
<b>Sachen</b> .....	767